

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 34.

Montag den 10. Februar

1868.

Bekanntmachung.

Auf Verfügung der Königl. Regierung vom 29. Januar 1868 wird nachstehende Verordnung des vormaligen Herzogl. Polizei-Commissariats zu Wiesbaden vom 14. Dezember 1853, hierunter mit dem Anfügen wiederholt bekannt gemacht, daß dieselbe heute noch in Kraft ist und Contraventionen gegen dieselbe unnachsichtlich geahndet werden:

- 1) der frische, scharf ausgebackene, kalt gewordene 4pfündige Leib Brod, muß sein volles Gewicht haben,
- 2) ohne alle Rücksicht auf das Alter des Brodes darf an vier Pfund scharf ausgebackenem Brod nicht mehr als höchstens drei Loth fehlen,
- 3) das zu leicht oder schlecht befundene Brod wird zum Vortheil der Armen confiscirt und der Verkäufer mit 1 bis 5 fl. bestraft.

Wiesbaden, den 6. Februar 1868.

Königliche Polizei-Direction.

Seyfried v. o.

Edictalladung.

Ueber den Nachlaß der dahier verstorbenen Katharine Elisabeth Fuchs aus Lindschied ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Mittwoch den 12. Februar l. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeldung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 10. Januar 1868.

Königliches Amtsgericht IV.

457

Leidner.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr wird das zur Concursmasse des Heinrich Ruppert von hier gehörige dreistöckige Wohnhaus mit einstöckigem Holzstall und zweistöckigem Hinterbau, belegen in der fortgesetzten Schwalbacherstraße zwischen Carl Henker Wittwe und Wilhelm Röder, in dem Rathhaus dahier öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 9. Januar 1868.

Königliches Amtsgericht IV.

457

Leidner.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Katharine Gottlieb von Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 15. Februar l. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten

dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 9. Januar 1868.
457

Königliches Amtsgericht IV.
Leidner.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll der von Karl Heinrich Heus dahier modo dessen Wittve seither gepachtete städtische Acker im Kaltenberg 3ter Gewann, zwischen Philipp Wegandt und dem Weg, von 1 Morgen 9 Ruthen 6 Schuhen anderweit auf die Dauer von 4 Jahren in dem hiesigen Rathhause verpachtet werden.

Wiesbaden, den 5. Februar 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. d. Mts. Vormittags 11 Uhr kommen auf dem Lager-
plätze unter der Gasfabrik dahier

50	Karrn Straßenleucht
200	" Hausleucht und Kohlenasche und
10	" Stallbödinge, sowie
15	Centner Glascherben und
2	" Knochenabfälle

zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 5. Februar 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 17. d. M. Morgens 9 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Frau Haushofmeister Sartorius Wittve von hier die zu deren Nachlaß gehörigen Mobilien, in Kanape's, Tischen, Stühlen, Schränken, Bettstellen, Bettwerk, Weißzeug, ein Kaunig, Delgemälden, darunter werthvolle, schönem Küchengeräthe, besonders in Kupfer zc. bestehend, gegen gleich baare Zahlung in dem Hause Dogheimerstraße 31 dahier versteigern.

Wiesbaden, den 7. Februar 1868.
2361

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 21. und Samstag den 22. Februar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, wird in dem Gemeindewald zu Reuhof, Amts Wehen, folgendes Gehölz versteigert:

a. Distrikt Altfeld 2r Theil:

142	Lärchen Baustämme von	2757	Cbß.
155	Kiefern	1942	"
55	" Gerüstbölzer	176	"
82	Klafter Kiefern Prügelholz,		
2425	Stück Wellen;		

b. Distrikt Altfeld 1r Theil b:

1 $\frac{3}{4}$	Klafter Kiefern Prügelholz,		
25	Stück Kieferne Wellen.		

Es wird bemerkt, daß das Stammholz am 21., das Klafterholz und Wellen den folgenden Tag versteigert werden.

Das Holz liegt auf einer guten Abfahrt ohnweit der Mainzerstraße.

Reuhof, den 7. Februar 1868.

415

Der Bürgermeister.

Bund.

Bekanntmachung.

Wegen eingelegtem Nachgebote wird die Lieferung der Kohlen für die diesseitige Anstalt pro 1868, Dienstag den 11. Februar l. J. Morgens 10 Uhr, auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 7. Februar 1868. Königl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius. 473

Bekanntmachung.

Montag den 17. d. M. Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr wird in dem Viebrich-Wiesbacher Gemeindewald, Distrikt Rumpelsteller 1r Theil, folgendes Gehölz öffentlich versteigert:

- | | | | |
|------------------|----------|----------------------------------|------------------|
| 1 | buchener | Werthholzstamm | von 79 Cubiffuß, |
| 2 | eichene | Werthholzstämme | " 47 " |
| 73 $\frac{1}{2}$ | Klafter | buchenes Scheit- und Brügelholz, | |
| 1 | " | eichenes | " " " |
| $\frac{1}{2}$ | " | gemischtes | " " " |
| 6 | " | buchene Erdstöcke und | " |
| 4374 | Stück | buchene Wellen. | |

Viebrich, den 5. Februar 1868. Der Bürgermeister-Adjunkt.
98 Groß.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 8. Januar l. J. wird Montag den 10. Februar l. J. Mittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden

ein Tisch

versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. Januar 1868. Der Gerichts-Executor.
2344 Mayer.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 3. Januar l. J. wird Montag den 10. Februar l. J. Mittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden

ein Canape

versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. Januar 1868. Der Gerichts-Executor.
2343 W a h e r.

M o t t o.

Heute Montag den 10. Februar, Vormittags 9 Uhr:
Holzversteigerung im Bierstadter Gemeindewald, Distrikt Hassel. (S. Tgbl. 29.)

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Versteigerung von 2 Pferden, 8 Schafen, 7 Kühen, Oeconomiegeräthschaften, Heu, Stroh, Kartoffeln etc., d. s. Johann Friedrich Merten in Erbenheim in der Behausung des Heinrich August Koch daselbst. (S. Tgbl. 28.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Wiesbadener Stadtwald, Distrikten Würzburg und Brücher Der Anfang wird im Distrikt Würzburg gemacht. (S. Tgbl. 33.)

Holzversteigerung im Neuhofer Gemeindewald Frieschland, sogenannte Bärchenallee. (S. Tgbl. 24.)

Vormittags 11 Uhr:

Holzversteigerung im Kesselbacher Gemeindewald, Distrikt Hermannsweg an der Mainzerstraße. (S. Tgbl. 27.)

Wein Lager englischer Teppiche und Tischdecken halte bestens empfohlen.
Adolph Sabel, Kölnischer Hof. 1866

Mobilien-Versteigerung.

Dienstag den 11. l. M., Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Hause des Herrn Procurator Heeser, Rheinstraße No. 5 im 3. Stock, verschiedene sehr gut erhaltene Mobilien gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

Sophas, Stühle, Tische, Bettstellen, Kommoden, Bettwerk, Spiegel, Bilder, Glas, Porzellan, Küchenmöbel, Küchengeschirr und sonstiges Hausgeräthe.

Die Gegenstände können Montag den 10. l. M. in dem Versteigerungslocale angesehen werden.

388

Aufforderung!

Alle Diejenigen, welche an meinen seeligen Mann, Herrn Rechtsanwalt G. Erlenmeyer dahier noch Forderungen zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben binnen 8 Tagen schriftlich bei mir einzureichen.

Wiesbaden, den 4. Februar 1868.

Anna Erlenmeyer,
Kirchgasse 15.

2143

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 12. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Professors Dr. Kirschbaum über Löwen und Tiger. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden. Kindern unter 16 Jahren den Eintritt zu gestatten, macht der beschränkte Raum unmöglich.

Der Vorstand. 367.

Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule, Dokheimerstraße 2c.

Die Anstalt bereitet für das praktische Leben, Handel und Gewerbe, für Gymnasien und technische Fachschulen vor, befähigt ihre Zöglinge zum Examen für den einjährigen Militärdienst und bietet ihnen eine sorgfältige Erziehung.

Sprachen: Deutsch, Lateinisch, Französisch, Englisch und Italienisch.

Zöglinge im Alter von 7 bis 18 Jahren können jederzeit eintreten.

Beginn des Sommersemesters am 21. April l. J.

Prospecte können bei dem unterzeichneten Vorsteher der Anstalt in Empfang genommen werden.

1304

Heinrich Lindner.

20000 Ellen

französische Cattune, Percals und Biqués, prima Qualitäten, neueste Dessins, soeben eingetroffen bei

Bacharach & Straus, Webergasse 21.

2315

Bei uns ist wieder vorrätzig:

Der Arzt als Hausfreund.

Ein treuer und zuverlässiger Rathgeber für Familienväter und Mütter bei den Krankheiten jeden Alters und Geschlechts,
bearbeitet nach den neuesten Fortschritten der Wissenschaft
von **Dr. S. Ruppricht.**

Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis 1 Thaler.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung
(S. Greif).**

Die

Magdeburger Feuerversicherungsgesellschaft
mit einem vollständig emittirten Grund-Capital von
**Acht Millionen siebenhundertfünfzig-
tausend Gulden**

hat den Kaufmann Herrn

A. Schirg zu Wiesbaden

zu ihrem Haupt-Agenten für Wiesbaden und Umgegend ernannt, was
hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt

Frankfurt a. M., im December 1867.

1421

H. Hahn, General-Agent

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zur Annahme
von Versicherungs-Anträgen für genannte Gesellschaft und bin zu jeder über
dieselbe gewünscht werdenden Auskunft gerne bereit.

Wiesbaden, im December 1867.

A. Schirg,

Haupt-Agent der „Magdeburger Feuerversicherungsgesellschaft“.

D. Sangiorgio,

8 alte Colonnade 8,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager von

Peder-, Holz- und Galanterie-Waaren.

Chatullen, Thee-, Cigarren- und Handschuhkästchen,

Albums, Ball- und Theaterfächer,

sowie auch eine Parthie bei der Inventur zurückgesetzter Gegenstände
zu bedeutend ermäßigten Preisen. 1845

Bither-Stunden

ertheilt jungen Damen

1785

Emma Hohle,

Gefang- und Klavierlehrerin, gr. Burgst. 7.

Gebrannter Caffee (eigner Brennerei) in vorzüglichen Qualitäten zu 44, 48, 52, 60 und 1 fl. 12 kr. per Pfund; Prima Stearinkerzen per Pfund 24 kr.; feinstes Salatöl per Schoppen 24 kr.; reines Schweinefeschmalz per Pfund 22 kr., sowie alle übrigen Spezereiwaa ren zu den billigsten Preisen bei
August Koch, Metzgergasse 3. 453

Meine **Glas- & Porzellan-Waaren** halte zu billigen Preisen empfohlen und mache noch besonders aufmerksam, daß ich das berühmte

Dieburger Kochgeschirr und feinerne Waare
 hinzugefügt habe und in reichster Auswahl auf Lager halte.
Heinr. Merte, 5 Goldgasse 5. 1369

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere
 zum Vermietten und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.
W. & C. Wolff, Marktplatz 8. 1011

Um den Ueberzug in mein anderes Local möglicht zu erleichtern, verkaufe meine sämtlichen **Bänder, Blumen, Acrements, Perl-Fransen, Crinolins**, wie sonstige bekannte Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
P. P. Schupp, Taunusstraße 19. 1996

Eine Anzahl
Biebricher Gas-Actien
 sind abzugeben. Näheres auf dem Bureau des Vorschuß-Vereins in Wiesbaden.
1602

Alle Sorten **Flaschen** werden fortwährend angekauft von **S. Marx**,
 Kirchhofsgasse 10.
1536

Neue **Confirmanden-Röcke** sind billig zu haben Saalg. 7, 2. Stod.
 Schwalbacherstraße 5 steht ein noch wenig gebrauchter **Herd** zu verk.
1777 2354

Ein noch guter kupferner **Waschkeffel** und eine **Ephenwand** steht billig zu verkaufen Rödersstraße 25, im 2. Stod.
2353

Eine **Parthie Holzasche**, das Birnsei 15 kr., zu verkaufen **N. Exped.** **2345**

Allen Denjenigen, welche unsere nun in Gott ruhende gute Frau und Mutter, **Katharine Burkart**, geborene Vessier, zur letzten Ruhe-stätte begleiteten, sagen den tief gefühltesten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen. 2377

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 22. Juli 1867, der led. Margarethe Lehr von hier eine L., M. Marie Wilhelmine. — Am 22. Dec., der led. Sophie Heilmann ein S., M. Johann Karl Joseph. — Am 30. Dec., dem h. B. u. Fäcker Heinrich Friedrich Möller eine L., M. Luise Henriette. — Am 3. Jan., der Marie Anna Feitz zu Glarenthal ein S., M. August Heinrich. — Am 5. Jan., dem h. B. u. Bäcker Philipp Friedrich Daniel Bücher eine L., M. Karoline Mathilde. — Am 11. Jan., dem Maurer Christoph Friedrich von Pfaffenwiesbach ein S., M. Christian Karl. — Am 13. Jan., im Dampfschiff-Conducteur Franz Eisenmenger von Biebrich ein S., M. Franz Rudolf Daniel. — Am 13. Jan., dem Schneider Johann Julius Philipp Strobel von Idstein ein S., M. Heinrich Theodor. — Am 15. Jan., dem Schmied Georg Rüstert von Rieder-Ramstadt eine L., M. Christine. — Am 15. Jan., dem h. B. u. Fäcker Alchys Löffler ein S., M. Anton Theodor Karl. — Am 17. Jan., dem h. B. und Knochenfieber Karl Heinrich Faust ein S., M. Karl Heinrich Georg Friedrich. — Am 17. Jan., der led. Katharine Kühner von Ellingen ein

S., N. Eduard Joseph Ignaz. — Am 18. Jan., dem Bahnhofarbeiter Joseph Köhler von Nieder-Rosbach eine L., N. Katharine. — Am 18. Jan., dem Reg.-Canzlist Philip p Hermann Pfeiffer eine L., N. Adolfinie Wilhelmine Matilde Petronella. — Am 19. Jan., dem h. B. u. Tagelöhner Joseph Ludwig Krakenberger eine L., N. Katharine Margarethe Marie. — Am 19. Jan., dem Schuhmacher Franz Becker von Flodenbach ein S., N. Heinrich Karl Robert Franz. — Am 20. Jan., der led. Karoline Georg von hier eine L., N. Marie Auguste Karoline Adolfinie. — Am 21. Dec., dem Tagelöhner Georg Reizegang von Miltzbach eine L., N. Marie Josephine. — Am 22. Jan., der led. Elisabeth Witz von Eisenbach eine L., N. Marie Karoline. — Am 25. Jan., der led. Elise Preuß von Montreal, Reg.-Bez. Coblenz, eine L., N. Bertha Anna. — Am 1. Februar, dem h. B. u. Schneider Heinrich Karl Hieß ein S., N. Karl Adolf.

Proclamt. Der Damenschneider Philipp Konrad Meyer von Niehlen, ehl. htrl. S. des Schneiders Alexander Meyer das., und Elisabeth Trost, ehl. htrl. L. des Schuhmachers Friedrich Trost zu L.-Schwalbach. — Der Tagelöhner Dittmar Fey von Nieder-Rosbach, ehl. S. des Maurers Johann Fey zu Buchenau, und Katharine Becker, ehl. L. des Schreiners Victor Leonhard Becker zu Nieder-Rosbach. — Der Postillon Philipp Peter Eisert zu Neuhof, ehl. led. htrl. S. des Postillons Philipp Peter Eisert das., und Elisabeth Wilhelmine Johanneette Klapper, ehl. led. L. des Schneiders Philipp Chr. Klapper zu Mensefelden. — Der Lohndiener Johann Jakob Pades von Eibingen, ehl. htrl. S. des Wingers Adam Pades das., und Anna Margarethe Bäumemann, ehl. L. des Franz Peter Bäumemann zu Pferdsefeld, Reg.-Bez. Coblenz. — Der Feuerwerker Johann Wilhelm Becker von Höchst, und Rosalie Christiane Blach, ehl. led. htrl. L. des Bäckers Johann Jakob Blach zu Biedenkopf. — Der Schmied Wilhelm Sauerborn von Königs- hofen, ehl. led. S. des Leinwanders Johann Sauerborn das., und Katharine Christine Schindler, ehl. led. L. des Tagelöhners Johann Peter Karl Schindler zu Wallau. — Der Händler Andreas Frenz von Finthen, ehl. led. S. des Philipp Frenz das., und Margarethe Mostadt, ehl. led. L. des Peter Mostadt zu Finthen. — Johann Heinrich Karl Becker von Fellerbüll, ehl. led. S. des Landmanns Konrad Becker das., und Katharine Gippel, ehl. led. L. des Schuhmachers Peter Gippel zu Neudorf.

Copulirt: Der Seconde-Lieutenant und Regiments-Adjutant bei dem Königl. Infanterie-Regiment Nr. 32, Paul Emil Bauer von Bauern zu Meiningen und Helene Schmidt von hier. — Der Bäcker Jacob Herborn von Langschied und Elisabeth Heinrich von Wisper. — Der Tagelöhner Joseph Kraß von Bettendorf und Elisabeth Köhlig von Oberrossbach bei Friedberg. — Der Versicherungs-Inspector Hugo Eugen Arnold Römer von Cassel und Johanna Friederike Babette, geb. Baumgärtel, verw. Jasquel von hier. — Der verw. Maurer Sebastian Görz von Schwidershausen und Sophie Heilmann dahier. — Der Kellner August Kolditz von Weimar und Marie Fischer von Ulrichshausen. — Der Schneider Julius Strobel zu Idstein und Regine Meyer von Mapperrshain. — Der Tagelöhner Philipp Belz von Naurodt und Marie Schreiner von Niedernhausen. — Der Tagelöhner Konrad Scholl von Donsbach und Marie Müller von Oberneifen. — Der Kaufmann Johann Peter Jensen von Lundern und Luise Boffow von hier. — Der Schneider Peter Conrad Scherer von Elterhausen und Elisabeth Geringer von Grilnberg in Hessen.

Gestorben: Am 30. Jan., der frühere Sections-Chef David Bourlet von Amster- dam, alt 79 J. — Am 30. Jan., Christine Wilhelmine, ehel. L. des Dachdeckers Jacob Karl Saueressig von Nastätten, alt 6 M. 12 L. — Am 31. Jan., Margarethe Dorothea Philippine, ehel. L. des h. B. und Gärtners Friedrich Heinrich Blum, alt 9 M. 30 L. — Am 31. Jan., Elise Therese, L. der led. Gertrude Kropp von Kiedrich, alt 6 M. 5 L. — Am 31. Jan., der Kaufmann Adolf Herber von Mainz, alt 27 J. — Am 31. Jan., Marie Anna, geb. Rebstock, Witw. des h. B. u. Lünchers Konrad Meininger, alt 68 J. 2 L. — Am 1. Februar, Hermine Mathilde Eleonore, ehel. L. des h. B. und Commissionärs Georg Karl August Wilckem Jung, alt 1 J. 10 M. 4 L. — Am 1. Febr., der Königl. Rechtsanwält Gustav Erlennmeyer dahier, alt 38 J. 11 M. 28 L. — Am 1. Febr., Marie Therese, geb. Deible, htrl. Witw. des Herzoglichen Hausmeisters Georg Sartorius dahier, alt 77 J. 3 M. 17 L. — Am 2. Febr., Rosa Elise, ehel. L. des Rutschers Jacob Martin von Remel, alt 6 J. 8 M. 10 L. — Am 2. Febr., Ernst, ehel. S. des Gutsbesizers Eduard Emtes von Flahm bei Wesel, alt 1 J. 2 M. 8 L. — Am 3. Febr., Lucia Charlotte Sabine Franz'ska, ehel. L. des h. B. und Bildhauers Franz G. Antbaker, alt 2 J. 7 M. 30 L. — Am 4. Febr., Katharine Philippine, geb. Wink, Ehefrau des Rutschers Johann Konrad Möbus von Lindsied, alt 32 J. 1 M. 4 L. — Am 4. Febr., Marie Katharine, geb. Besser, Ehefrau des Schlossers Johann Burkart von Mittelheim alt 34 J. 7 M. 18 L. — Am 6. Febr., der Rentner Samuel Desf. 6 Brücke von Bassin Frankreich, alt 45 J. — Am 6. Febr., der Oberkellner Franz Karl König von Nieder-Wörlin, alt 34 J. 4 M. 13 L. — Am 7. Febr., Karoline, htrl. L. d. led. Marie Josephine Martin von Oberhattert, alt 14 J. 9 M. 20 L.

Für die Hinterbliebenen der auf der Kohlengrube Ren-Hierlohn verunglückten Bergleute sind bei dem Unterzeichneten weiter eingegangen: von O. E. G. 3 fl. 30 kr., von Herr R. 30 kr., von Frau R. 1 fl. 45 kr., von Fr. S. 1 fl., von Bergmann und Brunnennmacher Herrn B. 1 fl., von Ungenannt mit dem Motto: „Der Herr ist nahe Allen, die ihn anrufen“ 2 fl., von einem Dienstmädchen 6 kr., von Ungenannt 1 fl. Zusammen 10 fl. 51 kr., im Ganzen 57 fl. 49 kr. Herzlichen Dank!

Stimler, Marksheider, Heleenstraße 25.

Tages-Kalender.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Das Naturhistorische Museum
ist während der Wintermonate geschlossen.

Heute Montag den 10. Februar.
Allgemeiner deutscher Arbeitsverein.
Abends 8 Uhr: Versammlung im Locale des „Kaiser Adolph“, Goldgasse.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 Uhr: Gesang und deutsche Sprache.

Gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge.

Abends von 8—10 Uhr.
Unterklasse: Deutsch, Geschäftsbriefe, Rechnungen u. mit steter Berücksichtigung der Orthographie und Satzconstruction.

Oberklasse: Decimalrechnen, Quadrat- u. Cubikwurzelauziehen.

Schützenverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Saale des Herrn Weins.

Gesangverein „Liederkranz“.
Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 10⁰⁵. Morgens 7⁰⁵, 10⁰⁰, 11⁰⁰.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4⁰⁰, 5¹⁰.
6⁵⁰, 8⁰⁰. 7⁰⁵, 10⁰⁰.

Kirchberg, Jockeln, Camberg (Eisenbahn).

Nachmitt. Morgens 1¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens Nachmitt. 3⁴⁵.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmitt. 5⁰⁰. Morgens 8⁰⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰. Nachm. 4⁰⁰ Fabr.

Nachmitt. 2¹⁵ Fahrpost. Nachm. 7⁰⁵ post.

Morg. 7⁰⁵, 11¹⁵. Morgens 11¹⁵ Brief.

Nachmitt. 3, 5 Briefpost. Nachm. 3¹⁵, 6⁰⁰ 9 post.

bis Limburg.

Nachm. 7⁰⁵ Briefpost nach Rüdesheim.

Englische Post (via Ostend).

Nachmittags 2⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahm.

Nachmittags 10. Dienstage.

(via Ostend.)

Nachmittags 2⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁰⁰. Morgens 8, 11⁰⁰.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁰⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 5, 7⁰⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8⁰⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Albesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn Koblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Koblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8⁰⁰, 10⁰⁵, 12.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁰⁰, 6⁰⁰, 8⁰⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁰⁵, 10⁰⁰, 11⁰⁰.

Nachmittags 12⁴⁰, 1⁴⁰, 4⁰⁰, 5⁰⁰, 7⁰⁵, 10⁰⁰.

Frankfurt, 7. Februar.

Geld-Course.

Pilsener	8	9 fl. 49	— 51	kr.
Boh. 10 fl. -Stück	9	54	— 56	"
10 fl. -Stück	9	29 1/2	— 30 1/2	"
Russ. Imperiales	9	50	— 52	"
Preuss. Friedr. d'or	9	57 1/2	— 58 1/2	"
Dufaten	5	37	— 39	"
Engl. Sovereigns	11	54	— 56	"
Preuss. Kaiserliche	1	45 1/2	— 46 1/2	"
Dollars in Wels	2	27	— 28	"

Wechsel-Course.

Amsterd. 100 %	1/4 B.
Berlin 105	B.
Köln 105	B.
Hamburg 88 1/2	B.
Leipzig 105	B.
London 119 1/2	1/4 B.
Paris 95 1/2	% G. 1/4 B.
Wien 99 1/2	G.
Disconto 3	% G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (1. Beilage zu No. 34) 10. Februar 1868

Grosses Lager in Leinen, Weißwaaren & Haushaltsartikeln und zwar:

Bielefelder-, Creas- und Häusmacher Handgespinnstleinen
von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten, $\frac{6}{4}$, $\frac{12}{4}$ und $\frac{14}{4}$ breit.

Gebild- und Damast-Tafelgedecke in größter Auswahl.

Tischtücher und Servietten im Stück und abgepaßt bis zu den
feinsten Qualitäten.

Handtücher in Gebild und Damast, sowie
Küchenhandtücher, gebleicht und ungebleicht.

Drell- und Damast-Tischdecken, weiß, Chamois, naturell, roth-
weiß mit und ohne Fransen.

Dessert-Servietten mit Fransen.

Möbeltücher und rohleinene Wischtücher.

Gardinen, Schweizer Waare, in Tüll, Mull, gesticktem Mull mit
Tüllbordüren u. s. w. in den prachtvollsten Dessins,
 $\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$ und $\frac{14}{4}$ breit.

Piquédecken bis zu den schwersten Sorten, neue und elegante Sachen.

Piqués, Shirtings, Chiffon, Madapolams.

Percal, weissen Mull, Battist, Jaconnas u. s. w.

Leinene Taschentücher, weiß und farbig, sowie

Leinenbattisttücher mit Steppsaum und bunten Bordüren, von den
niedrigsten bis zu den feinsten Nummern; ferner

Wollene Bettdecken in großer Auswahl, Tischdecken, Sopha-
und Bettvorlagen, Leinen-Zwilleh, Barchent, Bett-
zeuge, Federleinen u. s. w.

Feste, sehr billige Preise! Reelle Bedienung!
bei

Bacharach & Straus,

Webergasse No. 21.

1052

32 fr.

per Pfund.

Java-Caffee,

32 fr.

per Pfund.

für dessen vollständigsten Rein- und Wohlgeschmack ich garantire, empfehle
als sehr preiswürdig.

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 1977

Leihhausapurator Henkler wohnt Schulgasse 5.

355

Johann Hoff'sche Präparate

von Berlin, neue Wilhelmstraße 1,
als schon längst rühmlichst bekannt:

Malz-Extract (Gesundheitsbier),

Malz-Gesundheits-Chocolade,

Malz-Chocoladen-Pulver,

Brust-Malz-Bonbons,

Malz-Zucker,

Malz-, Bäder- und Toiletteseife,

empfiehlt

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4. 2332

Gänzlicher Ausverkauf

meines Manufactur- und Modewaaren-Lagers, wobei
auf **Pyoner Seidenstoffe, Sammt, Châles, Fichus,**
Damenkleiderstoffe, weiße und schwarze Waaren, **Viele-**
felder Leinen und leinene **Taschentücher** zu außerge-
wöhnlich billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam
mache.

1828

August Jung, Wilhelmstraße.

Mein Geschäftslocal steht wegen Aufgabe des Geschäftes zu vermietthen,
dasselbe eignet sich vermöge seiner vortheilhaften Lage zu jedem Geschäftsbe-
triebe, insbesondere aber würde es sich empfehlen, wenn das zettige Geschäft
durch einen Nachfolger fortgesetzt werden könnte, und wäre ich in diesem Falle
erbötig das Lager mit zu übertragen.

Der Obige.

Länggasse
Nr. 25.

Bernh. Jonas,

Länggasse
Nr. 25.

macht auf sein reichassortirtes Lager in $\frac{6}{4}$ u. $\frac{12}{4}$ **Leinen,**
Gebild- u. Damast-Tischzeugen, Möbelstoffen, Woll-
und Füll-Gardinen, Bett- und Tisch-Decken, sowie
Blüsch-Vorlagen aufmerksam. 1352

Hülsenfrüchte

in allen Sorten, vorzüglich im Kochen, zu billigsten Preisen bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 1085

Zu verkaufen

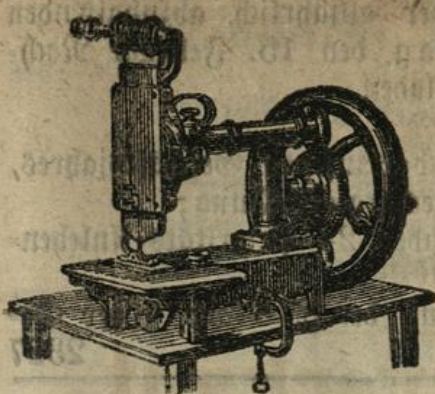
eine Bettstelle in Nußbaumholz mit Matratzen, eine Bücher-Stage in Nuß-
baumholz, ein lackirter 2thüriger Kleiderschrank, zwei lackirte Waschtische,
drei lackirte Nachttische 2c. Näheres Frankfurterstraße 5 a. 2193

Gereinigten Gas-Theer

per Maas 8 kr., im Centner 3 fl., empfiehlt
1532

W. Gail, Zimmermeister,
Dohheimerstraße 29a.

Hand-Nähmaschinen.



Die neu construirte, nützlichste und eleganteste, unter dem Namen

„Mignon“

eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesellschaft **E. F. Cameron & Comp.**, London, welche die mit dem Fuß zu bewegenden Maschinen vollständig ersetzt, liefert unter Garantie zu dem außergewöhnlich billigen Preise von 22 1/2 fl.

Die Haupt-Niederlage für Nassau:

Rimler & Jung,

Marktstraße Nr. 13.

734

In der Färberei, Druckerei & Neuwascherei
von **J. N. Freis**, Langgasse,

sind wieder die allerneuesten

Pariser Kleidermuster

angekommen.

Auf meine Pariser Kunstwascherei für Herren- und Damen-Garderobe mache ich ganz besonders aufmerksam. 1014

Ruhrkohlen

haben bei

besten Qualität, in jedem Quantum, kleingemachtes Buchen-Scheitholz und Wellchen, fortwährend zu
Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herrn G. Bach, Nerostraße 38, E. Jäger, Langgasse 16, und Fr. Feix, Geisbergstraße 2. 1013

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit die ergebene Anzeige, daß er eine

Haupt-Niederlage

seiner

**Dampf-Färberei, Druckerei, Wasch- und
Fleckenreinigungs-Anstalt**

in dem Geschäft der Frl. **A. & M. Dotzheimer**, Marktstraße 38, in Wiesbaden errichtet hat.

In demselben werden alle Arten von seidenen, wollenen und gemischten Stoffen der Herren- und Damen-Garderobe, sowie auch Teppiche, Plüsch, Sammet, Damast, Federn u. in den brillantesten Farben gefärbt und modernsten Mustern gedruckt. Besonders empfehlend ist die nach Pariser Methode errichtete **chemische Neuwascherei**, wodurch werthvolle Stoffe, als auch seidene Kleider unzertrennt gereinigt werden, unbeschadet der Farbe und Façon. Durch Anschaffung der neuesten Appretir-Maschinen ist die Anstalt in den Stand gesetzt, allen Stoffen ihre ursprüngliche Länge, Glanz und Weichheit wiederzugeben.

Geneigte Aufträge werden in dem Geschäft der Frl. **A. & M. Dotzheimer**, Marktstraße 38 (vom 1. April an Langgasse 9), promptest besorgt, woselbst auch eine reiche Auswahl der neuesten Muster zur gefälligen Ansicht offen liegen.

J. C. Böhler, Dampf-Färberei,

Frankfurt a. M.

1251

Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle.

Die Herren Actionäre werden hiermit zu der alljährlich abzuhaltenden ordentlichen Generalversammlung auf Samstag den 15. Februar Nachmittags 3 Uhr in das Local der Gesellschaft eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über den Geschäftsbetrieb des abgelaufenen Geschäftsjahres, Vorlage der Rechnungs-Abschlüsse und Dechargeertheilung;
- 2) Ausloosung der Ende d. J. heimzuzahlenden 24 Prioritäts-Anlehen-scheine;
- 3) Beschlussfassung bezüglich einer Abänderung der §. 8 und 9 der Gesellschafts-Statuten.

2327

Schützen-Verein.

Montag den 10. Februar l. J. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Generalversammlung

im Saale des Herrn Emil Weins.

Tagesordnung:

Besprechung über die Schießordnung für das dritte deutsche Bundesschießen in Wien und das neue Scheibenschild für den deutschen Schützenbund.

Die Mitglieder des Schützen-Vereins, sowie Alle, welche sich dafür interessieren, werden hierzu eingeladen. Der Vorstand. 477

Samstag den 22. Februar

findet in dem

Saale „zum Schwalbacher Hof“

ein großer

Masken-Ball

statt.

Zu diesem Ball, welcher schon seit einer Reihe von Jahren immer zur größten Zufriedenheit der sich Betheiligenden ausgefallen ist, lade ich meine jetzigen und früheren Schüler, sowie Freunde und Gönner freundlichst ein.

Der Eintritt für einen Herrn kostet 42 kr., für eine Dame 24 kr. und sind Einladungskarten von nächsten Sonntag an zu haben bei Herrn Kaufmann Reiper, Wächelsberg 6, und in meiner Wohnung: „Schwalbacher Hof“.

2198

Ph. Schmidt, Musiker & Tanzlehrer.

Die von mir sehr bekannten Wurm Patronen und Wurmleröffelchen bringe ich in empfehlende Erinnerung.

H. Wenz.

Conditor — Spiegelaasse 4. 2332

Gold- und Silber-Fixen, Kordel und Quasten empfiehlt billigst
1819 Moritz Schäffer, Posamentier, Goldgasse 21.

Das Wiesbadener Geschäfts- u. Nachweisebureau, Kirchhofsgasse 6, ist beauftragt:

a) Einige sehr schöne Landhäuser zu verkaufen, sowie

b) einige gut gelegene Geschäftshäuser zu kaufen.

Für den Vorstand:

2167

P. M. Lang.

Dépôt der ächten Joh. Hoff'schen Präparate,

als:

Malz-Extract-Gesundheitsbier,
Malz-Gesundheits-Chocolade- u. Chocoladen-Pulver,
Brust-Malz-Bonbons,
Aromatische Malz- und Kräuter-Seifen für Bäder und Toilette,
Aromatische Malz-Pomade

bei

437

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Ecke der Kungasse und Marktstraße.



Löflund's  **Präparate.**



Liebig's Nahrungsmittel

in Extract-Form zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei etc.

Liebig'sches Malz-Extract

im Vacuum concentrirt und deshalb ganz besonders wohlgeschmeckend. Wirkksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, chronische Catarrhe, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Diese nach mehrjährigen Erfahrungen von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparate von Chemiker

ED. LÖEFLUND IN STUTTGART

find in Flacons zu 36 fr. zu beziehen durch alle Apotheken. — Prospekte gratis

Vorräthig in der Amtsapothek von **C. Schellenberg**, Langgasse 31
in Wiesbaden. 1001

Grosses Lager in
allen Arten

**Leinen, Gebild,
Prima Bettzeugen,
Barchenten und
Bettdrellen,
sowie sonstigen
Haushaltungs-Artikeln.**

Herm. Hertz,

Metzgergasse 1.

Alle Arten

Flanelle und

Unterrockzeuge,

Tücher,

ganz und halb wollene
Hosen- u. Rockstoffe,

Blandruck,

Cattun und -Futterzeuge
zu den Tagespreisen.

Verkauf zu festen Preisen.

1263

Petroleum,

wasserhell, per Schoppen 6 fr., Müböl 12 fr., ge-
läutertes Del 13 fr., Salatöl 24 fr., Spiritus
19 fr., Prima Stearinkerzen von Münzing & Comp., Packt 24 fr.,
2. Sorte 22 fr., besten Schweizerläse 27 fr., Macaroni 20 fr., extra
Stergemüßnudeln 16 fr., feinste Naffnade 18 fr. bei

2338

J. Haub. Ecke der Mühl- und Häfnergasse.

Eine Badeneinrichtung, fast noch neu, mit Pläßen und Gewichten zu ver-
kaufen Römerberg 22.

2342

Specialität für Corsetten u. Crinolinen.

**Corsetten,
Crinolinen,**

weiß, grau und hochroth in allen Façons und Größen
vorräthig, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten;
mit und ohne Ueberzug, in Shirting und Wollstoff
mit ächten Stahlreifen, empfehle zu billigen Preisen.

1464

Elise Rayss, Kranz 12.

Noch einige Tage in Frankfurt a/M. (Statt Auction) Ausverkauf

im Hôtel zum weißen Schwanen (Parterre), Steinweg,
in 6¼ und 12¼ breite Weinwand, Tischzeuge,
Taschentücher, Handtücher &c.

- ¾ breite glatte Weinwand, per Stück 60 Ellen fl. 12, fl. 13, fl. 14.
12¼ " Betttücherleinen in Stücken u. Resten à 36 u. 42 fr. per Elle.
¾ " schwere Betttücherleinen per Stück 60 Ellen fl. 16, 17, 19.
" Betttücherleinen, 108 Ellen fl. 24—30.
" glatte feine Weinwand per Stück 60 Ellen fl. 15, fl. 16 und höher.
" Lederleinen à 72 Ellen von fl. 10½ an.
" " 30—36 Ellen von fl. 5 an.

Tischtücher, abgepaßte, à 42 fr. 54 fr. an bis zu den feinsten. 1601

Servietten à ½ Dgd. fl. 1. 12, fl. 1. 30, fl. 2 und höher.

Tisch- und Tafelgedecke in Damast und Gebild, à 6, 12, 18, 24 Servietten
(rein Weinen) von fl. 4 an.

Handtücher in feinsten Damast und Gebild, abgepaßte und in Stücken.

Handtücher, abgepaßte, per Dgd. von fl. 3. 30 an.

Taschentücher (rein Weinen), weiß und farbig, das Dgd. von fl. 2 an.

Kindertaschentücher " " " 48 fr. an.

Dessert-Servietten per Dgd. von fl. 2 an.

Thee- und Kaffee-Decken von fl. 1. 12 an.

Cachemir-Tischdecken von fl. 2 an.

Vorhangstoffe in Mull, Tüll, abgepaßt und per Elle.

¾ breite Shirting's, Madapolan, Chiffon's in Stücken und Resten per
Elle 7, 8, 9, 10, 12 fr.

Piqué's, Satin's in verschiedenen Dessins per Elle 10, 12 fr. und höher.

Bettzeuge, Barchent und Zwillich von 12, 15 fr. per Elle an.

80 Dgd. fertige Herren- und Damen-Hemden.

200 Dgd. leinene Herrentragen per ½ Dgd. 54 fr., fl. 1. 12 u. höher.

Im Hôtel weißen Schwanen, Frankfurt a/M.

Für Husten-, Brust- und Halsleidende!

Isländ. Moospasten per Schachtel 18 fr., allein in Wiesbaden bei

2244

A. Brunnenwasser, Langgasse 47.

Corsetten,

in weiß und grau, sind in allen Nummern
vorräthig; auch werden dieselben auf Be-
stellung nach Maß angefertigt Langgasse 16, Sebastian, Langgasse 16,
2256 vis-à-vis der P. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Herrn **Heinrich Henbel** in Wiesbaden die Haupt-Agentur unserer Anstalt für das vormalige Herzogthum Nassau übertragen haben.

Stuttgart, am 15. Januar 1868.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Rentenanstalt in Stuttgart.

Unter Hinweis auf vorstehende Bekanntmachung und die allgemein bekannte **Solidität und Billigkeit**

der obengenannten Anstalt, empfehle mich zur Aufnahme von Lebens- und Rentenversicherungs-Anträgen aller Art.

Prospecte und sonstige Auskunftspapiere, sowie mündliche Aufklärungen ertheile ich jederzeit **gratis**.

Wiesbaden, 31. Januar 1868.

1956

H. Henbel, Haupt-Agent.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfehlte zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 1026

Spiel-Karten, 2267

Piquet & Sans Prendre, empfiehlt C. Koch, Metzgerg. 15.

Salzniederlage

bei **Georg Weidig & Comp., Kirchgasse 12. 1295**

1226

Möbel-Verkauf.

Werkstr. 9 sind alle Arten Möbel, als: vierschubladige, polirte Kommode, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Brandlisten, billig zu verkaufen.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich das seither von Frau **H. Wüsten Wwe.** betriebene



Schirmfabrikationsgeschäft

seit dem 1. Januar d. J. für eigene Rechnung übernommen habe und halte mich bei Bedarf aller in dieses Fach einschlagenden Artikel, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Franz Fischbach,

2292

Ecke der Lang- und Goldgasse No. 23

13 Rengasse 13

bei **Alexger M. Baum**

ist fortwährend zu haben: 227

Rindfleisch 1. Qualität per Pfd. 14 kr.

Lammfleisch do. " 14 kr.

Kalbsteisch do. " 14 kr.

Waschen-Auszug (Zuave) ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2170

96

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 26. Januar 1868.

Von Biebrich nach Köln Morgens 7 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ „ Coblenz Mittags 12 $\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ „ Mannheim Mittags 1 Uhr.

Von Wiesbaden nach Biebrich:

9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau
Langgasse 24. Der Agent

Biebrich, den 25. Januar 1868.

Jos. Clouth.

Geschäfts-Uebertragung.

An dem heutigen Tage habe ich meine Wirthschaft, Kirchgasse 8, dem Herrn **W. Bretz** übertragen und verfühle nicht meinen Freunden und Bekannten für das so lange Jahre bewährte Vertrauen meinen besten Dank auszusprechen, mit der Bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen.

Wiesbaden, den 1. Februar 1868.

Louis Kimmel.

Bezugnehmend auf obige Annonce werde ich mich bestreben, das alte Renommée des Hauses zu wahren und empfehle neben dem bekannten **Apfelwein**, **Steinfanter'sches Bier**, ein gutes Glas **Wein**, sowie gute **Restauration** zu jeder Tageszeit.

2270

Achtungsvoll: **W. Bretz.**



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in **Pianinos**, **Tafellavieren**, **Harmoniums** u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 180

Ruhrkohlen 1. Qualität

759

in großen und kleinen Lieferungen billig **Dogheimerstraße 10. P. Koch.**



Ein zweistöckiges **Wohnhaus**, nebst zweistöckigem Hintergebäude und Hofraum, in frequentester Lage, in welchem seit Jahren eine Wirthschaft betrieben wird und sich auch sonst zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen und auch zu vermieten. Näh. Expedition. 2231

Birn und Apfel zu verkaufen **Langgasse 21.**

2289

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 34) 10. Februar 1888.

Bürgerverein.

Unser nächster „Ball“ findet statt

Samstag den 22. Februar

im Saalbau des Herrn Becker, Dokheimerstraße
(Römersaal).

Wir ersuchen die Vereinsmitglieder, welche sich daran betheiligen wollen, sich in eine der zu diesem Zwecke bei Herrn Chr. Limbarth, S. B. Erkel und im Vereinslocale ausliegenden Listen einzuschreiben und werden denselben die Eintrittskarten demnächst zugesandt. Der Vorstand. 219

Die schönste Beschäftigung an langen Winterabenden sowohl für Kinder wie für Erwachsene bieten die ebenso leichten wie lohnenden

Laubsäge-Arbeiten.

Der Unterzeichnete empfiehlt Muster in natura, gedruckte vollständige Anleitungen, complete Werkzeugslisten, wie alle Instrumente einzeln, Vorschläge und

Holz-Fournire

in den verschiedensten Sorten bei großer Auswahl zu billigsten Preisen.

NB. Preislisten gratis.

Andreas Flocker,

397

Webergasse 17.

L. G. Seibert,

Musikdirector,

1018

Wiesbaden, Wellstr. 18, Bel-Etage.
ertheilt gründlichen Unterricht im Clavier-, Violin- und Zitherspiel.

Soeben eine große Partie Cattune in den
neuesten Dessins von 9 und 10 fr. erhalten.

J. Altheimer.

2349

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leih-
institut, Pianoforte-Lager

zum Verkauften und Vermiethen.

1028

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Saarkohlen!

1. Qualität Stückerkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch
1033 **Georg Hahn,**
Lagerplatz an der Staatsbahn.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich erlaube mir hiermit einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als

Damenkleidermacher

dahier etablirt habe. Unter Zusicherung reeller und guter Bedienung, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll: **G. Krauter,**

2310

Goldgasse 8, 2 Stiegen hoch.

Salz-Lager, Michelsberg 3.

In demselben werden auch $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Centner abgegeben. 240

Ruhrkohlen

lade wieder in Viebrich an der Ochsenbach aus.

1874

Gustav Birnbaum, Michelsberg 3.

Eine frische Sendung

Native Austern und Astrachan-Caviar

ist wieder eingetroffen bei

J. Adrian, Marktstraße 36. 2219

Meine Wohnung befindet sich von heute an Ecke der Kirchgasse und Faulbrunnenstraße im Strassburger'schen Hause.

C. Wagner, Procuraturgehilfe. 2323

Das Strohhut Waschen

beginnt mit dem 3. Februar, und mache ein geehrtes Publikum besonders aufmerksam, daß für diese Saison regelmäßig binnen 14 Tagen abliefern kann. Unterzeichneter bittet um geneigte Aufträge, und fügt hinzu, daß jetzt schon die neueste Façon zur Ansicht bereit liegt. Hochachtungsvoll

1971

C. F. Wetz, Strohhutfabrikant, 15 Langgasse 15.

Kanarienvögel, schöne, reine Holländer und gute Sänger, werden billig abgegeben Adelheidsstr. 6. 2066

Neue Knöpfe

in größter Auswahl sind angekommen.

Chr. Maurer. 2285

Crinolinen

mit und ohne Zeug-Ueberzug in Auswahl billigst bei

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 1984

Ein 10 Monate alter Hühnerhund von ganz vorzüglicher Race, welcher die Hundekrankheit durchgemacht hat, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2245

Masken in Atlas, Gaze, Wachs und Papier. Gold- und Silber-Borden, -Spitzen, -Franzen, -Ätzen, -Flitter u. dgl. m. empfiehlt in großer Auswahl **L. Krempel**, Langgasse 6. 1470

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Trantgasse 49 in Eöln.
Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 263

Die rühmlichst bekannten

17327

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Eöln,

Hoslieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel zc. bewähren, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei **A. Brunnenwasser**, vorm. **A. Querfeld**, Langgasse 47.

Theerseife von Sigmund Elkan in Halberstadt.

Dieselbe empfiehlt sich als das wirksamste Mittel gegen die lästigen Haut-Ausschläge, Sommersprossen, Finnen, gichtische und rheumatische Affectionen, Flechten zc.

Besonders erfolgreich wird sie bei der sogenannten Aleyenflechte, die nur den behaarten Theil des Kopfes einnimmt, angewandt.

Auf das Wärmste empfohlen ist diese Seife von dem königl. Kreisphysikus Dr. Heinecke, Ober-Stub- u. Regiments-Arzt Dr. Giesen, kgl. Sanitätsrath Dr. Siegert, Dr. Brück und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, wovon gedruckte Atteste jedem Stück beiliegen. — Preis per Stück 18 fr.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei

Moritz Schäfer,

12118

untere Webergasse 23.

Die Privatentbindungsanstalt

von **M. Antich** befindet sich Rentengasse 4 nahe am Karpfen in Mainz. 1918

Ein kleiner **Herrn-Koffer** ist zu verkaufen. Näh. Expd.

Die gangbarsten Sorten neu angekommener billiger und schöner **Korkstopfen** empfiehlt **A. Cratz**, Langgasse 39. 787

Mein **Bauplatz** nebst **Hintergebäude** ist billig zu verkaufen.

2302

J. Krieger, Schlosser.

Ein einthüriger **Aleiderichrant** billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 9. 2287

Eine **Doppel-Steppstich-Maschine** steht billig zu verkaufen. N. E. 1315

Röderstraße 9 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 2220

Gründlicher **Klavierunterricht** wird billig ertheilt von einer Dame. Näh. Schwalbacherstraße 21a. 1534

Schwarzes Seidenzeug

2352

2 fl. der Staat empfiehlt

G. W. Winter, Webergasse 5.

Bettfedern, Flaumen, Roßhaare

in bekannter preiswürdiger Waare empfehle ich hiermit, nebst großer Auswahl billiger **Bettdreile, Barchente, Federleine, Bettzeuge** &c.

complete neue Betten

mit **Bettstellen, Sprungfedern, Roßhaar- und Seegrasmatrizen, Kissen, Plumeau, Bettdecken** &c., sind stets vorhanden und wird für zuverlässige Bedienung garantirt. **Reinhard Thoma**, Marktst. 11. 2364

Bratbückinge, Bückinge zum Rohessen,

Sprott, Holl. Voll-Häringe und Sardellen empfiehlt
2219

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Federn, Flaumen, Roßhaare und Eiderdaunen, sowie alle Arten **Bettstoffe** bringe in guter Waare zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

1351

Bernh. Jonas, Tenggasse 25.

Träger in gewalztem I Eisen

in allen Profilen und Längen sind bei dem Unterzeichneten stets auf Lager und stehen den verehrlichen Abnehmern bei Angabe der betreffenden Belastung, die Berechnungen über die Tragfähigkeit, zur Verfügung.

Wiesbaden.

Wilh. Philippi,

Hof-Schlossier,

Dambachthal 4.

1682

Recht Cölnisch Wasser, die Flasche zu 24 fr., sowie **Talmi-Uhrketten**, die im Tragen so gut wie die goldnen sind, habe ich wieder in großer Auswahl erhalten. **Carl Bonacina**, neue Colonnade 34. 2363

4 Pfund **Schwarzbrot** 22 fr.4 " **Kornbrot** 20 "

2359

bei **J. Finger**, Bäcker.

Café's

zu 26, 28, 32, 36, 38, 40, 42, 44, 48, 52 fr. und 1 fl. per Pfund in bester Qualität, empfehle hierdurch zur geneigten Abnahme,

J. Ch. Glücklich, Kirchhofsgasse 6. 2288

Alle Sorten **Besatzband, Vitzen und Schnürriemen** werden billig abgegeben **Marktplatz 243 in Wiebrich**. 2330

Sämmtliche in den 4 Unterklassen des **Gelährten-Gymnasiums** und von **Tertia bis incl. Prima** des **Real-Gymnasiums** erforderlichen **Bücher**, sowie ein **Löthrohr** sind zu verkaufen **Geisbergstraße 5, Bel-Etage**. 2329

Englische Stiefelwichse ohne Säure

von **Broadway & Comp.** in London

in Schachteln à 6 und 9 fr. ist durch ihre vorzügliche Qualität jeder anderen vorzuziehen.

Auf Lager bei

August Koch, Metzgergasse 3. 453

1 Pfd. Brod 1. Qualität 22 fr., 2346
2. " 20 " bei **A. Westenberger.**

Ein sechs octaviges **Clavier** ist für den Preis von 18 fl. zu verkaufen.
Näh. Expedition. 2358

Ein gewöhnliches **Canape** (neu) ist billig zu verkaufen Herrnmühlg. 1. 2348

Eine **Pumpe** nebst Stein billig zu verkaufen Leberberg 4 b. 2253

Eine neue **Schrotmühle** ist sehr billig zu verkaufen Nerostraße 16. 953

Privat-Hebamme **Alepper**, vormals Wiesenborn, wohnt Mauritiusplatz 2,
auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1991

Hirschgraben 6 ist ein noch neuer **Karrn** zu verkaufen. 2340

4—5 Centner gutes **Grummet** sind billig zu verk. Saalgasse 14. 2339

Eine **Kleidermacherin** nimmt Arbeit in und außer dem Hause bei billiger
Bedienung an. Näheres Röderstraße 27, 1 Stiege hoch. 2341

Vor einigen Wochen habe ich einem meiner Bekannten meinen seidenen
Regenschirm, welcher an dem Knopfe eine silberne Platte enthielt, worauf die
Buchstaben C. D. in Gothisch eingravirt waren, geliehen und bitte ich,
mir denselben gef. zukommen zu lassen. **C. Däsch.** 2328

Verloren am Montag Abend, 3. Februar, eine **Belz-Pelerine** mit schwarzer
Seide gefüttert, **Agraffe** mit schwarzer Seide besponnen, beim Ausgang aus
dem Casino Gebäude bis Friedrichstraße 3. Abzugeben gegen Belohnung im
Badhaus „Engel“ Nr. 20. 2145

8 Theatervorstellungen im Monatsabonnement im **Sperritz** sind abzugeben.
Näheres Expedition. 2333

Eine durchaus erfahrene **Kleidermacherin**, die mehrere Jahre bei hohen Herr-
schaften gearbeitet hat, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh.
Weisbergstraße 1. 2187

Zwei **Lehrmädchen** werden in ein Buch- und Kurzwaarengeschäft gesucht.
Näh. Expedition. 1719

Stellen-Gesuche.



Gesucht.

Ein Mädchen vom Lande, welches Liebe zu
Kindern hat und Hausarbeit versteht, wird so-
gleich gesucht Kirchgasse 28. 2347

Ein solides Mädchen von gesehtem Alter, welches gut nähen
und bügeln kann, die Hausarbeit gründlich versteht, wünscht sogleich
eine Stelle. Näh. Exped. 2355

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und kochen kann,
sucht eine Stelle. Näh. Friedrichstraße No. 4 im Hinterhause. 2350

Ein gewandtes Dienstmädchen wird gesucht Friedrichst. 2, im oberen Stock. 2307

Kirchgasse 35 wird ein Dienstmädchen gesucht. 2234

Ein Mädchen, das gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird auf
Ende Februar gesucht. Näh. Exped. 2260

Ein einfaches, fleißiges, reinliches Mädchen, welches in allen häuslichen Ar-
beiten gründlich erfahren ist, wird gesucht. Näh. Exp. 2296

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen vom Lande, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Näh. Exped. 2122

Haushälterinnen, Köchinnen, Jungfern, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 2337

Ein Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird gleich gesucht im weißen Roß, Zimmer No. 48. 2362

Ein anständiges Mädchen, welches Nähen und Bügeln gründlich versteht, auch Hausarbeit übernimmt und etwas Frisiren kann, wünscht eine Stelle auf gleich. Näheres Expedition. 2360

Ein guter Möbelschreiner wird gesucht. Näheres Expedition. 2334

Ein wohlzogener Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. N. Exped. 2095

Ein Diener, militärfrei, der gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Näheres Exped. 2147

Ein fleißiger Lehrling mit guten Schulkenntnissen wird in eine Viebrücker Fabrik gesucht. Näh. Exp. 2211

Damenschneider

werden gesucht bei Fr. Buz, Goldgasse 23. 2336

2500 fl. werden in hiesiges Amt auf mehr als doppelte Sicherheit auf Haus und Acker zu leihen gesucht. Näheres Exped. 2331

Logis-Gesuche.

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Bedientenstube und sonstigem Zubehör nebst Stallung für 3 Pferde wird unmöblirt zum 1. April zu miethen gesucht. Näh. Exp. 1954

Eine elegante, geräumige, unmöblirte Wohnung, wird von einer stillen Familie von 2 Personen gesucht. Näh. Sonnenbergerstraße 8a. 2357

Bahnhofstraße 8 Parterre

sind 3 möblirte, gut heizbare Zimmer, ganz oder einzeln zu vermieten. 788
Kirchgasse 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. 2366

Mainzerstraße 14 ist eine möblirte Parterre-Wohnung gleich zu vermieten. 738

Kreuzgasse 11 sind mehrere möblirte schöne Wohnungen, sowie einzelne möblirte Zimmer zu vermieten. 1195

Nerostraße 15, Südseite, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer billig zu verm. 1003

Platterstraße 3 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2205

Steingasse 21 ist ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer zu verm. 1087

Taunusstraße 12 sind mehrere einfach möbl. Zimmer billig zu verm. 2240

Ein braves Mädchen kann Schlafstelle erhalten Heidenberg 7. 2368

Ueber die Cur-Verhältnisse der Stadt Wiesbaden

während dem Sommer 1867.

Von Dr. Müller, Obermedicinalrath daselbst.

(Fortsetzung aus Nr. 31).

5. Frankreich's Contingent; dieses Land lieferte 1755 Gäste, demnach 51 weniger, als im Jahre 1864 und 117 weniger als im Jahre 1865. Paris absorbirte diesmal die meisten durch seine Ausstellung.

6. Die Amerikaner schließen diese Reihenfolge der vorzugsweise die Kur stückenden Nationen; in den letzten 4 Jahren lieferten sie im Jahre 1864 685, im Jahre 1865 961, im Jahre 1866 1007, im Jahre 1867 1712 Fremde; ihre Zahl stieg also mit jedem Jahre. — Nun treten die kleineren Antheile hinzu; so lieferte: 1) Oesterreich 491; 2) Schweden, Nor-

wegen, Dänemark 236; 3) Italien 160; 4) die Schweiz 143; 5) Spanien und Portugal 136; 6) die Türkei und Griechenland sandten 52.

Der Flor dieser letzten Saison wurde — wenn auch weniger bezüglich der Bade-Kur, doch hinsichtlich des Besuches — noch gehoben durch die Anwesenheit folgender Höchsten und Hohen Herrschaften: Seine Majestät der König von Preußen, Seine Königl. Hoheit Prinz Georg von Preußen; Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Louise von Preußen; Ihre Königl. Hoheit Frau Landgräfin von Hessen; Seine Hoheit Landgraf Friedrich von Hessen, Prinzessin Elisabeth und Prinz Alexander; Ihre Hochfürstl. Durchl. die verwitwete Frau Fürstin von Schaumburg-Lippe; Ihre Hochf. Durchl. Prinzessin Elisabeth von Hanau; Ihre Hochf. Durchl. Prinzessin Ida zu Schaumburg-Lippe; Seine Großherzogtl. Hoheit Prinz Alexander von Hessen mit Frau Gemahlin; und von entfernteren Ländern „Seine Majestät der König von Griechenland, Seine Majestät der König v. Dänemark.

Ich habe diese Höchsten Herrschaften nur aufgezählt, um damit den sehr bedeutenden Andrang der bezüglichen Nationalitäts-Fremden zu motiviren.

Nach Tabelle II. kann die Gesamt-Zahl der Fremden in einer anderen Hinsicht aufgefaßt und beleuchtet werden, ich meine nämlich nach der Art ihres Ankommens und Verweilens dahier. In einzelnen Personen lehrten hier ein 17,115; darunter sind die meisten Bade-Cur-Gäste, welche, wie ich nach vieljähriger Beobachtung festgestellt habe, im jährlichen Durchschnitt zwischen 8 bis 9000 betragen, eine Zahl, welche kein anderer Badeort Deutschlands aufzuweisen hat.

Es kamen hier an, als Ehepaar sich einzeichnend, 2673 Paare, welche also 5346 Einzel-Personen entsprechen würden; und als Familien ließen sich einschreiben 1904 mit einer Personenzahl, welche à 3 die Familie angenommen 5712 betragen würden, in der That aber viel mehr ausmachen, weil gar nicht selten über 1 plus, ja bis zu 9 und selbst 11 Familienglieder notirt worden sind. — Die Zahl der Kinder wurde während den 4 Sommer-Monaten auf 1057 berechnet und die der Dienerschaft auf 865.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß große Familien und zahlreiche Dienerschaft einen bedeutenden Ausschlag geben, sowohl bei Wohnungs-Miethen, als bezüglich der Consumtion, also wünschenswerth sind. Wenn nun auch die Deutschen, weil sie überhaupt am zahlreichsten vertreten sind, die natürlich größere Anzahl von Familien liefern, so kommen aus England, Rußland, den Niederlanden und Amerika zusammen doch mindestens eben so viele und noch mehr, und in der Regel reichere an. Frankreich brachte uns 80 Familien und diese mit nicht zahlreichen Familiengliedern begabt; diese Nation beherbergt im Allgemeinen nicht viele Gichtfranke und hat für solche selbst ganz vortreffliche Quellen und Bäder; und in Hinsicht auf klimatische Einflüsse ist sie selbst reich an gesunden Gegenden und Aufenthalts-Orten. Aber wir beherbergten diesmal auch Familien aus Dänemark, Schweden (19), aus Italien 16, aus Wien 11, aus Spanien und Griechenland je 8 und aus der Schweiz 6.

Die Zahl der Wiesbaden bereisenden Aerzte betrug in diesem Sommer 287, wovon 180 aus Deutschland, 31 aus Rußland, 21 aus Niederland, 17 aus Frankreich, 10 aus Amerika, 9 aus England, 9 aus Oesterreich (besonders Böhmen), 4 aus Schweden, 2 aus Griechenland, 2 aus der Schweiz, 2 aus Spanien. — Wir dürfen wohl annehmen, daß fremde Aerzte durch eigene Anschauung der hiesigen Quellen, der Bäder und Bade-Verhältnisse, sowie durch Besprechung mit den hiesigen Aerzten, sich genauere Kenntnisse der Heilwirkungen zu verschaffen und die in den Werken über Wiesbaden enthaltenen Beobachtungen

zu prüfen im Stande sein werden; sehen daher den Besuch der Aerzte als ein notwendiges Mittel an, unsre Bade-Industrie zu heben. Die Zahl dieser Besucher stieg seit dem Jahre 1864 von 160 bis auf die jetzige Höhe in jährlicher Zunahme.

Nach diesem kleinen Beitrage zur reinen Statistik unserer Fremden-Frequenz ist ein Blick in die inneren Verhältnisse unserer Kur-Anstalten — Trinkquelle und Bäder — notwendig.

Die Einwohner Wiesbadens wissen, daß 30 Badhäuser dahier bestehen, wovon 28 eben so vielen Privat-Eigenthümern, und eines (das s. g. Armenbad) der Stadt, die andere Anstalt dem Hospital gehören; sie wissen, daß 8 dieser Badhäuser und das Hospital als 9tes ihr Thermalwasser zu den Bädern von der Kochbrunnen-Quelle, und 2 (Spiegel und Nassauerhof) ihren Bedarf an Thermalwasser von einer eigenen, ganz nahe am Kochbrunnen gelegenen und Spiegelquelle benannten Thermalquelle beziehen. Diese 11 einzelnen Badehäuser oder Anstalten enthalten 367 Badzellen oder Cabinette. Seit der letzten Woche läßt der Eigenthümer des Badhauses „zum weißen Rösse“ seine innere bisherige Einrichtung der Bäder verändern; die Zahl seiner 36 Bäder wird in 28 umgeändert, dadurch werden die einzelnen Cabinette geräumiger und, da er sie mit Metzlach-Platten und theilweise mit Marmor umfüttern läßt, auch schöner. Auch wird ein zweites Reservoirbassin angelegt und dadurch die Möglichkeit gegeben zur Bereitung einer größeren Zahl von Bädern.

Vier andere Badhäuser beziehen das Thermalwasser zu ihren Bädern von der Adler-Quelle und besitzen 159 Badzellen oder Cabinette.

Zwei weitere Bade-Anstalten, wovon die größere, der Schützenhof eben neu zu entstehen im Begriffe ist, und die andere — das Armenbad — der Stadt gehört, enthielten bis zum Jahre 1866: 41 und 8 = 49 Badlocalitäten und beziehen ihr Thermalwasser aus der Schützenhof-Quelle; 13 andere Badhäuser werden von eigenen warmen Quellen, welche sämmtlich im sogen. Bade-Terrain zu Tag treten, gespeist und enthalten zusammen 266 Badzellen oder Cabinette; Wannenbäder kennen wir in den Etablissements nicht, sie werden nur, wenn nöthig, in den Zimmern oder in Privathäusern benutzt.

Diese 841 Badzellen können täglich des Morgens eben soviel Bäder liefern und somit während 1 Monat 25,230 oder während den vier Sommer-Monaten 100,920; mittelst des Reservoir-Wassers kann aber reichlich die Hälfte mehr, also mindestens 150,000 Bäder gegeben werden und da viele Bade-Gäste 28, kleinere 21 und die wenigsten 14 oder mehr als 28 Bäder anwenden, so dürfte für Jeden der circa 9000 zählenden Badegäste eine Durchschnittszahl von 17 bis 18 Bädern angenommen werden.

Unsere an Mineralien reichen heißen Quellen sind in chemischer Hinsicht einander fast gleich und nur in der Wärme verschieden, daher in ihrer Wirkung und Heil-Potenz auch gleich, ähnlich oder sehr analog; sie sind insgesamt sehr mächtig an Wasser-Gehalt und es kann nie an dem nöthigen Quantum Thermalwasser für mehrmal zu füllende Bäder fehlen; es muß nur gesorgt werden für die Möglichkeit, die Temperatur des Thermalwassers (von 55, 54, 50, 48 °R. u.) auf den richtigen Bade-Grad von 26, 27, 28, 29 °R., wie er eben ärztlich angeordnet wurde, zu stellen. Dies geschieht nun durch die Anlage von Reservoirs, in welchen das Thermalwasser abkühlt und dann — nach Bedarf — in den Bad-Raum eingeleitet und mit dem nöthigen Quantum der zugelassenen heißen Quelle vermischt wird. Nur noch einige kleinere Badhäuser entbehren dieser Reservoirs, alle andern sind damit versehen und es kann hier nie eine Klage darüber vorkommen, daß man Bäder nicht bekommen könne.

(Fortf. f.)